

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczek@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	066 490	Technische Chemie
----------	----------------	--------------------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

University of Florida

Gastland

USA

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **03.01.17** bis **28.04.17**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

1

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

3

Studierende / Freunde

4

Gastinstitution

3

Homepage der Gastinstitution

3

Sonstige: -

-

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) English 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Die Kultur und Einstellung der Bürger ist anders als bei uns ins Europa, besonders bzgl. Politik, Krieg und Umwelt. Im Studentenheim waren die Studenten aber sehr offen und diskussionsbereit, was man aber sonst nicht unbedingt erwarten sollte. Man darf nicht vergessen, dass man in ihrem Land Gast ist und sollte respektvoll sein.

8. Gastinstitution

Bis zu einem Alter von etwa 23 ist das Heim sehr empfehlenswert, darüber ist es vielleicht klüger off-campus zu leben, da im Heim hauptsächlich amerikanische Studenten im ersten oder maximal zweiten Jahr sind.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

TU Wien: Hr. Prof. Gärtner, Fr. Traude Krausler
 UFL: Mr. Polfer, Ms. Straka

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen: -

2
1
5
3
-

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Bewerbung an der TU war relativ unaufwändig (keine Sprachtests oder dgl.), wobei das Anmeldeverfahren an der UF etwas kompliziert war, denn es ist nicht alles auf einer Seite gebündelt wie auf der TU (TISS), sondern es gibt in etwa 4 verschiedene Seiten, die man erstmal finden muss.

Finanziell wird man von der TU mit etwa 2500 € unterstützt was zumindest für die Unterkunft reichen sollte. Ansonsten ist die USA sicherlich nicht allzu billig um zu leben.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

-

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Es gab eine Studentenorganisation, die NaviGators, welche Ausflüge geplant haben. Leider gab es in den meisten Fällen zu wenige, die daran teilnehmen wollten, weshalb meines Wissens nach nur 2 Ausflüge (Gasparilla in Tampa und das Abschlussevent) veranstaltet wurden.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	960
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	2000 / Monat, davon:
Unterbringung	650 / Monat
Verpflegung	500 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	0 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	50 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	0 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Die Fähigkeit die englische Sprache verbal zu nutzen hat sich deutlich verbessert und man lernt auch viele unterschiedliche englische Dialekte kennen, was sehr beim Verstehen hilft. Im Heim lernt man Leute aus der ganzen Welt kennen.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

-

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Weil ich schon fertig wär, aber die Gelegenheit doch noch nutzen wollte.

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

-

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich bin Graduate Student und musste insgesamt 9 Credits (3 Kurse á 3 Credits) absolvieren. Insgesamt kann man sagen, dass die Kurse eher mehr Aufwand, dafür aber um einiges leichter sind. Man hat wöchentlich Hausübungen zu erledigen und Präsentationen vorzubereiten. Die Prüfungen sind aufgeteilt auf Zwischen- und Abschlussprüfungen, bei denen im vgl. zur TU sehr human benotet wurde. Z.B. zählte der schlechteste der 3 Zwischentests nicht und es wurden alle Prüfungen „gecurved“ nach einer Gauß-Verteilung, d.h. wenn der Durchschnitt schlecht war, gab es für jeden Studenten Extrapunkte.

Da ich quasi schon vor Beginn mit dem Studium fertig war, habe ich das Semester genutzt, mir eine Pflichtvorlesung anrechnen zu lassen und die Freifächer und Softskills zu erledigen. Somit war genügend Zeit für Ausflüge, genug Freizeit, um Leute kennen zu lernen und auszugehen und die Zeit zu genießen. Ich würde niemanden empfehlen ein Praktikum/Arbeit o.ä. zu machen, da man sonst eig. nichts von der Zeit hat.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Der größte Gewinn war, dass es noch mal eine schöne Zeit und ein guter Abschluss meines Studiums war. Dazu beigetragen haben die tollen Leute die man bei einem Auslandssemester kennen lernt. Deshalb würde ich das jedem empfehlen.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Zögert nicht ein Auslandsstudium zu absolvieren und bewirbt euch. Ich war am Anfang auch zögerlich, aber jetzt danach bin ich sehr sehr froh die Gelegenheit genutzt zu haben. Es ist eine unvergessliche Zeit und man kann wirklich Freunde fürs Leben finden.

Und, wie gesagt, nutzt die Zeit nicht ausschließlich für Vorlesungen, etc.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.